

LEUTE

Tadschikisches Mädchen in Frankfurt operiert

Wegen schwerer Verbrennungsverletzungen an beiden Händen ist ein sechsjähriges Mädchen aus Tadschikistan am Frankfurter Markus Krankenhaus operiert worden. Das Hilfsprojekt Friedensdorf International hatte die Kleine an das Team der Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Wiederherstellungs- und Handchirurgie vermittelt, teilte das Krankenhaus mit. Chefarzt Ulrich Rieger und sein Team hätten die Narbenstränge in der rechten Hand des Mädchens gelöst und ihr eigene Haut transplantiert. Im Frühjahr soll auch die linke Hand behandelt werden. Wohl in Folge eines Unfalls hatte das Kind seine stark verbrannten Hände nicht mehr öffnen können. Das Markus-Krankenhaus übernimmt laut eigenen Angaben regelmäßig die Behandlungskosten für Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten. msa